

Hamburg, 21.09.2017

**„Nachts ist Ruhe“ auch im Bezirk Wandsbek
Bezirksversammlung fordert ein Nachtflugverbot**

Der Umweltverband BUND Hamburg hat am Dienstag mit der Übergabe von rund 15.000 Unterschriften im Hamburger Rathaus seine Forderung nach einem Nachtflugverbot in der Zeit der gesetzlichen Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr unterstrichen und damit das erforderliche Quorum der Volkspetition „Nachts ist Ruhe.“ erfüllt.

Auf Antrag der Wandsbeker Fraktion DIE LINKE hat sich am Donnerstagabend auch die Bezirksversammlung Wandsbek nun für eine deutliche Entlastung vom gesundheitsschädigenden Luftverkehr, insbesondere in der Zeit der Nachtruhe ausgesprochen. Bei Enthaltung der CDU und Liberalen Fraktionsgemeinschaft wurde mit der Mehrheit der Regierungskoalition von SPD und Grünen der Antrag der Linken für eine starke Positionierung bei der Forderung nach einem Nachtflugverbot angenommen.

Die Bezirksversammlung spricht sich danach für die klare Einhaltung der zur Zeit bestehenden Nachtflugbeschränkung ab 23 Uhr aus mit einer erforderlichen Verschärfung der Maßnahmen zur Durchsetzung der bestehenden Regelungen und fordert zudem die für den Flughafen zuständige Wirtschaftsbehörde (BWVI) auf „(...) darauf hinzuwirken, dass das derzeitige Betriebszeitenende von 23:00 Uhr vorverlegt wird und neue Regelungen zum Übergang vom Tagesbetrieb zur Nachtruhe entwickelt werden.“

*„Mit diesem Beschluss haben wir ein starkes Signal an den zuständigen Senat gesendet, dem Schutz der Bürger*Innen im mit am stärksten vom Luftverkehr betroffenen Bezirk Wandsbek eine höhere Bedeutung beizumessen“*, sagt **Anke Ehlers, Fachsprecherin für Umwelt und Gesundheit der Wandsbeker Fraktion DIE LINKE.**

„Mit dem Beschluss der Bezirksversammlung zeigen wir den Menschen in Wandsbek nun einen konkreten Weg zu mehr Lebensqualität und vor allem Ruhe auf. Erstmals hat sich eine Bezirksversammlung in Hamburg in aller Deutlichkeit für die Einführung eines Nachtflugverbots ausgesprochen und sich vom Hamburger Flughafen emanzipiert. Das ist eine starke und gewollte Unterstützung der Volkspetition des BUND“, freut sich **Martin Mosel, Initiator des Antrags und Luftverkehrsexperte der Fraktion DIE LINKE in Wandsbek.**

Für Rückfragen:

Martin Mosel, Fachsprecher Wirtschaft und Verkehr, 0151/ 4420 1021